

28. Februar 2018

Neue Ausstellung mit ungewöhnlichen Bildern vom Fotokünstler Horst Wackerbarth

„heimat.nrw“ – die Rote Couch im DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Hörstel: Die Rote Couch ist das Markenzeichen des international bekannten Künstlers Horst Wackerbarth. Er war damit unterwegs in der Eiswüste Alaskas und im Regenwald Südamerikas, in den Metropolen Europas und den Dörfern Sibiriens. Prominente wie Michail Gorbatschow haben auf ihr ebenso Platz genommen wie Landarbeiter oder Hooligans. Nun reiste der Fotokünstler im Auftrag der NRW-Stiftung mehr als ein Jahr lang durch alle Regionen Nordrhein-Westfalens, um für das Portrait „heimat.nrw“ mit seiner berühmten Roten Couch besonders typische und besonders markante Orte und Menschen in Szene zu setzen. So entstand ein Porträt des Landes und seiner Bewohner, bestehend aus zahlreichen großformatigen Bildern und aus Videowerken. Die Ergebnisse seiner Reise werden vom 11. März bis zum 1. Mai 2018 im DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst in Hörstel zu sehen sein. Mit dabei sind auch Fotos, die in Tecklenburg, Münster und Ibbenbüren entstanden.

Wackerbarths Werke ermöglichen einen ungewöhnlichen Blick auf die kulturelle, wirtschaftliche und naturräumliche Entwicklung des Landes. Viele Bilder haben einen Bezug zu den von der NRW-Stiftung geförderten Natur- und Kulturprojekten. Für „heimat.nrw“ greift der Fotograf aber auch aktuelle Themen wie Migration und Inklusion auf und befasst sich mit Wirtschaft und sozialen Themen.

Eröffnung am Sonntag mit Wackerbarth/ Besucher werden Teil des Kunstwerkes

Die Ausstellung wird zusammen mit dem Künstler Horst Wackerbarth am Sonntag, 11. März, um 15 Uhr bei einer öffentlichen Gesprächsrunde mit dem Künstler Wackerbarth, Landrat Dr. Klaus Effing, Leiterin des DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst Gerd Andersen und Stiftungspräsident Eckhard Uhlenberg eröffnet. Im Kloster Gravenhorst haben Besucher dann die Möglichkeit, selbst auf der berühmten Couch zu sitzen, sich darauf zu fotografieren und über eine interaktive Installation diese Fotos auf die homepage der Kunstaktion zu laden. So werden sie selbst Teil der Projektes „heimat.nrw“. Die Ausstellung ist bis zum 1. Mai 2018 geöffnet.

www.heimat.nrw
www.meine.heimat.nrw
www.da-kunsthaus.de

Horst Wackerbarth: The Red Couch - A Gallery of Mankind

Horst Wackerbarth sammelt Menschen und deren Schicksale. Seit über einem Vierteljahrhundert bereist er die Welt mit seiner Roten Couch, die er in das Lebensumfeld unterschiedlicher Menschen platziert und diese darauf portraitiert: Junge und Alte, Arme und Reiche, Prominente und Unbekannte, Nobelpreisträger und Analphabeten, in der Eiswüste Alaskas und im Regenwald Südamerikas, in den Metropolen Europas und den Dörfern Sibiriens.

Sein Ziel ist es, ein Porträtwerk zu schaffen, eine Galerie der Menschheit. Die Rote Couch ist dabei gemeinsamer Nenner, Bühne, Thron und Kommunikationsplattform zugleich. „Die Rote Couch bringt alle Menschen auf Augenhöhe!“ so der Künstler, der seine Arbeit als „work in progress“, als eine „never ending story“ bezeichnet, die erst mit Wackerbarths Tod enden wird. Bis heute haben über 850 Menschen in 52 Ländern auf der Roten Couch Platz genommen. Die universellen Fragen, die Wackerbarth seinen Protagonisten stellt und mit Video aufzeichnet, wurden in 53 Sprachen beantwortet.

Wackerbarths Arbeiten sind in 10 Buch-Monografien veröffentlicht, wurden in mehr als 50 Einzelausstellungen in Museen und Galerien weltweit gezeigt und sind in 13 bedeutende Sammlungen zeitgenössischer Kunst aufgenommen.

www.horst-wackerbarth.com

Die NRW-Stiftung

Seit 1986 unterstützt die Nordrhein-Westfalen-Stiftung gemeinnützige Vereine, Verbände und Initiativen, die sich für den Naturschutz und die Heimat- und Kulturpflege einsetzen. Mit dieser thematischen Verbindung ist die NRW-Stiftung bundesweit einzigartig und nach dem Vorbild des „National Trust“ in Großbritannien setzt sie auf eine enge Zusammenarbeit mit ihren ehrenamtlichen Partnern.

Bisher hat sie rund 3.000 Natur- und Kulturprojekte fördern können. Im Naturschutz liegt ein Schwerpunkt im Erwerb schutzwürdiger Flächen, um gefährdeten Tieren und Pflanzen einen geeigneten Lebensraum zu erhalten. In der Heimat- und Kulturpflege engagiert sich die NRW-Stiftung etwa für denkmalgeschützte Mühlen, historische Hofanlagen und Zeugnisse ehemaliger Zechanlagen.

Ihre Aufgaben finanziert die Nordrhein-Westfalen-Stiftung hauptsächlich aus Lottereerträgen von Westlotto, zunehmend aber auch aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen ihres Fördervereins.

www.nrw-stiftung.de